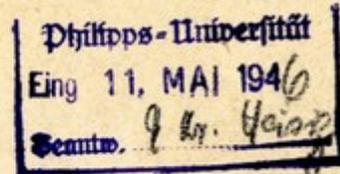


Priv.Doz.Dr. A.Mitscherlich

Heidelberg, den 8. Mai 1946
Im Gabelacker 13

an den
Rektor der Universität
M a r b u r g



Magnifizenz!

Für Ihre Einladung zu der Hochschullehrer-
konferenz vom 12. - 15. Juni danke ich Ihnen verbindlichst.

Ich werde gerne kommen und zu den Grundfragen 2 und 5 ein
Referat übernehmen. Zur Frage 2 möchte ich das Thema

"Politik in der Wissenschaft",

zur Frage 5 das Thema

"Die Not der Studenten"

wählen.

Ew. Magnifizenz ergebenster

Alexander Mitscherlich

Schreiben von Alexander Mitscherlich an Rektor Julius Ebbinghaus.

UniA Marburg 305a Nr. 1414

Während des Zweiten Weltkriegs wurden nur relativ wenige Gebäude der Marburger Universität beschädigt oder ganz zerstört. Auch die Stadt selbst blieb bis auf Areale um den Bahnhof herum weitgehend unversehrt. So gehörte die Universität zu den ersten Hochschulen, die nach dem Krieg wieder eröffnet wurden.

Vom 12. bis 15. Juni 1946 fanden auf dem Landgrafenschloss die ersten Marburger Hochschulgespräche statt, 1947 und 1948 gab es zwei weitere Treffen in Marburg. Initiiert wurden sie von dem amerikanischen Universitätsoffizier Edward Hartshorne, bald in Zusammenarbeit mit dem ersten Marburger Rektor der Nachkriegszeit, dem Philosophen Prof. Dr. Julius Ebbinghaus. Man diskutierte über die Neugestaltung der deutschen Universitäten. Anwesend waren Vertreter von 25 Hochschulen aus den westlichen Besatzungszonen und aus dem Ausland, darunter Ludwig Bergsträsser, Regierungspräsident in Darmstadt, der Sozialwissenschaftler Alfred Weber aus Heidelberg, der Soziologe Alexander Mitscherlich aus Heidelberg und der Jurist und Rektor der Universität Frankfurt Walter Hallstein. >>> Carsten Lind